



genden Ornithologen und Naturschützer von Sebastian Pfeifer (1898–1982) bis Willy Bauer (1930–1991), dem Initiator der Gründung der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen am 6. November 1964. Über Jahrzehnte waren Berck und Bauer die dominierenden Persönlichkeiten in der hessischen Ornithologie.

Karl-Heinz Berck gilt heute als Nestor der hessischen Vogelkunde, der über Jahrzehnte mit unendlicher Begeisterung und Motivationskraft uns Jüngeren ein väterlicher Freund, Ratgeber und vor allem Vorbild war.

Lothar Nitsche



Ornithologen trauern um Prof. Dr. Karl-Heinz Berck

Am 15. Juli 2014 verstarb unerwartet der bedeutende hessische Ornithologe Karl-Heinz Berck. Er wurde 1932 in Frankfurt am Main geboren. Als Lehrer für Biologie, Geographie, Chemie und evangelische Religion war er in Frankfurt am Main und in Bad Homburg tätig. 1968 erhielt er den Lehrstuhl für Biologie und Didaktik der Universität Siegen. Die längste Zeit wirkte er in Mittelhessen. Ab 1974 lehrte er an der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Biologiedidaktik.

Herausragend sind seine ehrenamtlichen Leistungen in der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, die er seit der Startphase in der „Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen“ als führender Ornithologe auch im Vorstand begleitet hat. Er hat nahezu jedes landesweite Projekt angeschoben oder geleitet. Hierzu gehört das vierbändige Werk „Avifauna von Hessen“ der HGON (1993–2000), das er als Schriftführer begleitet hat.

Seine letzte umfassende Arbeit mit dem Thema „Blicke in die Entwicklung der Ornithologie in Hessen nach 1945“ ist in der *Luscinia* – Ornithologische Zeitschrift der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V. Band 53 (2012) Seite 7–190 veröffentlicht. Hier würdigt er die Leistungen der herausra-

Literatur

- BERCK, K.-H. 2012: Blicke in die Entwicklung der Ornithologie in Hessen nach 1945. *Luscinia* Bd. 53: 3–190.
- HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ (Hrsg., bearb. BERCK, K.-H. et al.) 1993–2000: Avifauna von Hessen. Bd. 1–4. – Eczell.
- HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ (Hrsg., unterstützt durch NABU-LV Hessen, bearb. STÜBING, S. et al.) 2010: Vögel in Hessen – Die Brutvögel Hessens in Raum und Zeit – Brutvogelatlas. 526 S. – Eczell.
- LUCAN, V. et. al. 1974: Vogelwelt des Land- und Stadtkreises Kassel. – DBV-Bezirksverband Kassel (heute NABU Landesverband Hessen). 280 S.

Prof. Dr. Roland Hedewig zum Gedenken

Unser hoch geschätzter, ehemaliger Vorsitzende und unser Ehrenmitglied Roland Hedewig starb am 28. August 2013 für uns unerwartet auf einer Asien-Reise nach Malaysia in Kuala Lumpur im Krankenhaus an Herzversagen. Er vertrat von 1973 bis 2001 das Fachgebiet Didaktik der Biologie an der heutigen Universität Kassel und bildete viele Generationen von Studierenden zu Lehrkräften aus. Ein besonderes Anliegen war ihm der Biologieunterricht im Freiland. Wir durften unter seiner fachlichen Kompetenz das Freilandlabor in der Dönche in Kassel mit mehreren Partnern errichten. Zur Vorbereitung leitete er Exkursionen mit Lehrkräften und uns bis in die Schweiz. Die Freilandlaborarbeit gehörte zu seinem bedeutendsten Lebenswerk, was die Universität Kassel mit seinem Präsidenten Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Mathematik und Naturwissenschaften besonders würdigten. In dem preisgekrönten hessischen Freilandlabor Dönche wurden über drei Jahrzehnte mehrere tausend Schüler mit großer Begeisterung an die Natur herangeführt. Für seinen erfolgreichen öffentlichkeitswirksamen Einsatz, auch in seinem Ruhestand, wurde er 2001 mit der Triviranus-Medaille des Dachverbandes der Biowissenschaften VBIO und 2011 mit dem Eduard-Straßburger-Preis des

nationalen Fördervereins Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Unterricht geehrt. Über seine Arbeit hat er zahlreiche Beiträge in unseren Schriften veröffentlicht.

Seit 1982 war Hedewig Mitglied im Naturschutzring Nordhessen (heute NGNN) und hat im Vorstand und in der „Reaktion Naturschutz in Hessen“ beispielhafte Arbeit geleistet. Besonders seine Vorträge und die Vermittlung herausragender Vortragsredner waren eine große Bereicherung für die NGNN, ihre Mitglieder und Gäste der Veranstaltungen.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung der Leistungen für Naturkunde, Naturwissenschaften und Naturschutz verlieh ihm die Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften e. V. die Ehrenmitgliedschaft.

Das Wirken von Hedewig hat dauerhafte Spuren hinterlassen und wird für weitere Generationen richtungsweisend sein.

Lothar Nitsche

Literatur

- NITSCHKE, L. 2011/2012: NGNN verleiht Roland Hedewig die Ehrenmitgliedschaft. – Jahrb. Natursch. Hessen 14: 170.

Dr. Wolfgang Ludwig (1923 – 2013) – Ein Leben für die Botanik

Am 11. Oktober 2013 verstarb unser Mitglied Dr. Wolfgang Ludwig im 91. Lebensjahr. Er war Leiter des Botanischen Gartens in Marburg. Als hessischer Florist wurde er wegen seiner Leistungen über Deutschland hinaus anerkannt. In guter Erinnerung haben ihn vor allem viele Marburger Studenten, die seine Bildungsarbeit sehr geschätzt haben. Der Botaniker Martin Lüdecke hatte bis kurz vor seinem Tod Kontakt mit ihm in seiner Marburger Wohnung. Er veröffentlichte eine erste Würdigung seines Wirkens mit 228 Literaturhinweisen, die aber vom Autor noch als unvollständig bezeichnet wurde.

In Nordhessen hat Ludwig sehr viele Exkursionen durchgeführt und war mit unserem ehemaligen ersten Vorsitzenden, Heinz Wiedemann, befreundet. Mit dem Ehepaar Albert und Chartotte Nieschalk, die die Flora in Nordhessen am besten kannten, pflegte Ludwig enge fachliche Kontakte.

Lothar Nitsche

Literatur

- LÜDECKE, M. 2013 (2014): Im Gedenken an Dr. Wolfgang Ludwig (1923–2013). – Hess. Flor. Br. 61 (4): 48–61. Darmstadt.